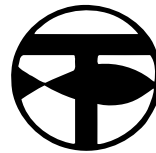


# CHRISTUSTRÄGER SCHWESTERNSCHAFT



## Hergershof bei Schwäbisch Hall, im Oktober 2006

*Jesus trat mitten unter sie und spricht zu ihnen:  
Friede sei mit euch!*

Joh. 20, 9

Liebe Freunde,

für die Jünger damals war es wohl die tiefste Ostererfahrung, dass Jesus die äußeren und inneren Mauern überwunden hat und plötzlich in ihrer Mitte stand. Nach dem Dunkel bringt er ihnen Licht, nach all den Ängsten spricht er ihnen seinen Frieden zu.

Als wir Schwestern vor einigen Wochen die Gartenschau in Heidenheim besuchten, hat uns eine große Bildtafel mit dem Titel „Garten des leeren Grabes“ sehr angesprochen; gestaltet wurde sie vom Maler und Pfarrer Sieger Köder:



*Von links: Sr. Helene, Sr. Inge, Sr. Angela, Sr. Sigrid, Sr. Heidrun, Sr. Astrid, Sr. Conny*

Das Morgenlicht strahlt über dem offenen, leeren Grab. Davor blühen Frühlingsblumen in leuchtenden Farben, und eine Rosenknospe symbolisiert das Wunder der Auferstehung.

Jesus ist seit Ostern nicht mehr an Raum und Zeit gebunden. Aber er hat weiterhin seinen Lieblingsplatz in der Mitte seiner Jünger. Er verheißt es uns für unsere Familien, für unsere Hauskreise und Kommunitäten: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Die Motivation für sein Handeln war Liebe. Aus den Evangelien wissen wir, dass Jesus oft dahin kam, wo sich Menschen in Not und Bedrängnis befanden. Er stillte den Sturm und brachte Trost, Hilfe und Heilung „Shalom, Friede sei mit euch!“

Diesem Frieden wollen auch wir uns immer wieder weit öffnen, denn er ist ein tragendes Fundament in dem Vielerlei der Ereignisse, Eindrücke und Anforderungen.



*Sr. Sabine*

In unserem letzten Freundesbrief aus Hergershof teilten wir Ihnen mit, dass unsere Schwester Sabine an Lungenkrebs erkrankt war. In der Passionszeit dieses Jahres ist sie an den Folgen dieser Krankheit gestorben. Wir vermisse sie sehr unter uns; und beim Singen fehlt uns ihre klare helle Oberstimme. Aber wir trösten uns damit, dass sie nun sicherlich im höheren Chor in das große Halleluja zur Ehre Gottes einstimmt.

Nach dem Friedensgruß beauftragt Jesus seine Jünger: Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und er rüstet uns zum Dienst aus, indem er uns seinen Geist verleiht. Das ist unser aller Berufung: Christus-Träger zu sein, jeder an seinem Platz mit seinen individuellen Gaben und Möglichkeiten.

Für uns Schwestern bedeutet das unter anderem, für unsere Gäste innerlich und äußerlich Raum zu schaffen, damit sie sich wohl fühlen, zur Ruhe kommen, Gott begegnen können und ermutigt und im Glauben gestärkt werden.



*Welcome – Willkommen in Hergershof*

Tüchtig geschafft wurde auch wieder bei der Einsatzwoche „Sich regen, bringt Segen“. Altersmäßig bunt gemischt bildeten sich schnell hochmotivierte kleine Teams heraus. Der Glockenturm wurde neu gestrichen, unser Bachlauf bekam eine breitere Brücke mit Geländer, ein Teil des Gartenzauns wurde erneuert, und manches andere konnte erledigt werden. Ein Höhepunkt in diesen Tagen war der Ausflug in das schöne historische Städtchen Rothenburg ob der Tauber. Es wurde wieder viel gelacht – nicht nur beim Abschiedsabend mit einem Potential an Dichtern, Denkern und Schauspielern.

Dankbar sind wir auch für diakonische Helferinnen, die für eine längere Zeit das gemeinsame Leben mit uns teilen und uns unterstützen.

Wir laden zu eigenen Tagungen mit bestimmten Themen ein und gestalten auf Wunsch das Programm für Frauen- oder Gemeindegemeinschaften an Wochenenden. Andere Gruppen führen eigene Seminare durch, wobei wir den Tagesrahmen mit Morgenlob und Abendgebet anbieten.

Mehrmals im Jahr kommen bei uns Teilnehmer von Freundeskreisen für Suchtkrankenhilfe unter fachkundiger Leitung zusammen. Miteinander wird intensiv an der Lebensorientierung gearbeitet.



*Arbeitsfreizeit*

Ganz anders, aber ebenfalls hoch motiviert gearbeitet wurde am Wochenende „Singen, singen tut man viel zu wenig“. Aus den Teilnehmern, die aus ganz verschiedenen Orten angereist waren, entstand in wenigen Stunden unter Leitung von Andrea Luithle, Enslingen, ein engagierter Chor, der sogar einige schwierige Sätze meisterte. Das Vortragen der geübten Lieder im Gottesdienst unserer Kirchengemeinde Geislingen am Kocher hat Sängern und Zuhörern Freude bereitet.

Ein Genuss anderer Art ist jetzt im Oktober das Seminar „Auf den Geschmack gekommen“: Gäste und Schwestern erhalten hilfreiche Tipps und Anregungen, damit das Backen zum Vergnügen wird. Bei den Mahlzeiten überzeugen wir uns von den gelungenen, wohlschmeckenden Ergebnissen. Bewusst stellen wir fest, dass sich geistliche und leibliche Speise ergänzen und für unser Leben nötig sind.



Bei einer Familienfreizeit

Das Jahr über kommen viele Gruppen und Einzelgäste zur Einkehr und zu Tagungen zu uns. Die Offenen Abende, die einmal monatlich stattfinden, werden weiterhin gern besucht. Ein Referent spricht zu einem bestimmten Thema oder christliche Liedermacher gestalten den Abend.

Aber auch wir Schwestern sind unterwegs zu Vorträgen in Gemein-

den, zu Seniorennachmittagen, Lektorengottesdiensten und als Referentinnen bei Frauenfrühstückstreffen.

Auf große Reise begeben sich in diesen Tagen Sr. Heidrun und Sr. Doris aus Künzelsau, die beide in der ambulanten Krankenpflege „Diakonie daheim“ tätig sind. In ihrem Urlaub fliegen sie erstmals für 3 Wochen nach Pakistan und besuchen unsere CT-Stationen in Karachi und Rawalpindi und anschließend in Indonesien die Schwestern in Kudus, auf der Insel Jawa, und in Marikoi, mitten im Urwald Kalimantan. Es ist ein tiefes Erleben, die vielfältigen diakonischen Aufgaben unserer Schwestern im Ausland und ihr Leben vor Ort selbst kennen zu lernen. Dadurch wird die Verbindung untereinander gestärkt und manches der fremden Kulturen wird verständlicher.



Sr. Heidrun und Sr. Doris

In den vergangenen Monaten waren unsere Schwestern in Pakistan und Indonesien besonders hart gefordert durch die Auswirkungen von Erdbeben, Überschwemmungen, politischen Unruhen, zeitaufwendigen Behördengängen, wiederholtem Stromausfall und vielem mehr zusätzlich zu den unterschiedlichen regulären Aufgaben. Da ist es gut, dass mehrere von ihnen in diesem Sommer zum Heimaturlaub nach Deutschland kommen konnten, um sich zu erholen, Gemeinschaft zu haben und manche Kontakte aufzufrischen.



*Sr. Dietlinde und Sr. Dagmar aus Karachi/Pakistan*



*Unsere Tertiär-Schwwestern: Gudrun B. und Christa L.*

Sr. Christine ist von uns nach Argentinien gereist, um dort für fast 4 Monate als Urlaubsvertretung einzuspringen und die Station El Manantial im Chaco für Beratungsgespräche zu besuchen.



*Sr. Christine*

Manchmal wurden wir von Gästen gefragt, ob die Möglichkeit besteht, sich den Christusträgern anzuschließen, ohne in die verbindliche Lebensgemeinschaft in einem Schwesternhaus einzutreten, was für viele auch nicht möglich wäre.

Wir haben uns entschlossen, für alleinstehende Frauen, zu denen eine längere Verbindung besteht, eine Tertiär-Schwwesternschaft zu beginnen. Wir freuen uns, dass wir inzwischen zwei Frauen in diesem neuen Zweig der CT-Schwwestern aufnehmen konnten.

Oft und gern beten wir miteinander das Vaterunser, weil wir uns dadurch in besonderer Weise mit allen Christen hier und auf der ganzen Welt im Glauben und im Lob Gottes vereint wissen:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.*

Wir sind dankbar für das Verbundensein mit Ihnen, liebe Freunde, für alles Mittragen und mancherlei Unterstützung!

Seien Sie alle herzlich aus dem Hergershof begrüßt  
Ihre Christusträger-Schwwestern

*Sr. Heidi*

**Verwaltung: Hergershof 8 · 74542 Braunsbach**

Deutsche Schwesternhäuser:

**Auerbach**, D-64625 Bensheim, Weinbergstraße 14, Telefon 062 51-72143, Fax 723 60

**Taläcker**, D-74653 Künzelsau, Rudolf-Hausner-Str. 22, Tel. 079 40-54 7529, Fax 547 546

Konto Hergershof: Sparkasse Schwäbisch Hall (BLZ 622 500 30), Kto. 5 002 395

**Hergershof**, D-74542 Braunsbach, Telefon 079 06-86 71, Fax 86 70

**Waldacker**, D-63322 Rödermark, Talstr. 38, Tel. 0 6074-9 57 62, Fax 9 32 77

[www.christustraeeger-schwwestern.de](http://www.christustraeeger-schwwestern.de)